

Wie es funktioniert • Wir gaben zu, dass wir unserer Sucht gegenüber machtlos waren und unser Leben nicht mehr meistern konnten. • Wir kamen zu dem Glauben, dass eine Macht, größer als wir selbst, unsere geistige Gesundheit wiederherstellen kann. • Wir trafen eine Entscheidung, unseren Willen und unser Leben der Fürsorge Gottes, so wie wir Ihn verstanden, anzuvertrauen. • Wir machten eine erforschende und furchtlose moralische Inventur von uns selbst. • Wir gestanden Gott, uns selbst und einem anderen Menschen gegenüber die genaue Art unserer Fehler ein. • Wir waren vorbehaltlos bereit, alle diese Charakterfehler von Gott beseitigen zu lassen. • Demütig batte ich Ihn, uns von diesen Sünden zu befreien. • Wir machten eine Liste von Personen, denen wir Sünden angedeutet hatten, und wurden bereit, ihn bei jeder Sünde zu beichten. • Wir wurden bereit, alle Menschen an alle Orte zu gehen, die wir besuchen wollten, um ihnen zu helfen. • Wir wurden bereit, alle Schritte zu tun, die wir tun mussten, um zu leben, wie wir es wollten. • Wir wurden bereit, alle Schritte zu tun, die wir tun mussten, um zu leben, wie wir es wollten. • Wir wurden bereit, alle Schritte zu tun, die wir tun mussten, um zu leben, wie wir es wollten.



★ Schritt Elf ★

★ Aktuelles zur WCNA 34 ★

★ In unsere Vision investieren ★

★ Ohne Gott genesen ★



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im *NA Way* erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebsservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, *The NA Way Magazine* oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des *The NA Way* kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email info@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. *The NA Way Magazine* wird vierteljährlich von Narcotics Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Canoga Park, CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** *The NA Way Magazine*, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Diese Ausgabe des *The NA Way Magazine* erscheint zu einer Zeit des Aufruhrs in vielen Teilen der Welt. Wir wollen uns nicht mit Themen außerhalb der Gemeinschaft befassen, und dennoch *sind* wir betroffen von dem, was um uns herum geschieht. Als Einzelne, außerhalb von NA, setzen wir uns vielleicht für bestimmte Dinge ein, wir erleiden wirtschaftliche Verluste, oder sind direkt von persönlichen Tragödien oder Naturkatastrophen betroffen. Doch wenn wir als Süchtige zusammen kommen, dann geschieht das nur aus einem Grund: Die Botschaft der Genesung weiterzutragen.

Fortsetzung auf Seite 3

Eine Vision für den NA Service

Alle Bestrebungen in Narcotics Anonymous werden von dem Hauptzweck unserer Gruppen getragen. Zu diesen Grundsätzen bekennen wir uns ausdrücklich.

Es ist unsere Vision, dass eines Tages:

- Alle Süchtigen auf der Welt die Möglichkeit haben, unsere Botschaft in ihrer eigenen Sprache und Kultur zu erfahren und die Chance bekommen, zu einem neuen Leben zu finden;
- Jedes Mitglied, inspiriert von dem Geschenk der Genesung, spirituelles Wachstum und Erfüllung durch den Service erfährt;
- Die Dienstgremien von NA weltweit im Geiste der Einigkeit und Kooperation zusammenwirken, um die Gruppen darin zu unterstützen, unsere Botschaft der Genesung weiterzutragen;
- Narcotics Anonymous als ein funktionierendes Genesungsprogramm weltweit Anerkennung und Respekt erfährt.

Ehrlichkeit, Vertrauen, guter Wille und eine liebende Höhere Macht sind die Basis unserer Servicearbeit, und all dies stützt sich auf der Führung durch eine liebende Höhere Macht.

IN DIESER AUSGABE

Feature		In unsere Vision investieren	10
• Reisen erweitert den Horizont — und die Genesung	3	Update zum Projekt	
		Living Clean	12
Stell dich vor	4	Meetingsschnappschuss	13
Teilen		NA-Literaturumfrage 2010	13
• Schritt Elf	5	Public Relations /	
• Schritt für Schritt:	6	Öffentlichkeitsarbeit	14
• Schritt Acht	6	Aktuelles zur WCNA 34	15
• Vergebung erlangen	7	Kalender	17
• Ohne Gott genesen	7	NA Way Magazine, Abonnement	18
• NA-Mitglied, Streitkräfte	8	Humor: Maria Christina	18
Projekt Servicesystem	9	NAWS Produktinfo	19

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Wir alle bringen unsere persönlichen Überzeugungen, unsere Hoffnungen und Wünsche mit in die Genesung und in der Service bei NA. Unsere Genesungserfahrung wird durch das beeinflusst, was wir von unseren Sponsoren lernen, von unseren NA-Freunden, der NA-Literatur und durch die persönliche Arbeit in den Schritten und nicht zuletzt durch spirituelle Überzeugungen. Es kann einige Mühe bereiten, persönliche Überzeugungen, Prioritäten und Auffassungen beiseite zu lassen, und sich im Service auf die Prinzipien der Genesung, unseren klar definierten Hauptzweck, zu konzentrieren: die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden. Diese Ausgabe ist den Prinzipien unserer Schritte, Traditionen und Konzepte sowie unserer Vision für den NA-Service gewidmet.

De J, Redaktion



Reisen erweitert den Horizont – und die Genesung

Ich war jahrelang im Programm, als mein Leben über längere Zeit hinweg sehr schwierig wurde. Mehrere Jahre lang war es geradezu ein kaskadierender Fehler. Leider war das Dogma in den Meetings in meiner Gegend durchweg von dem geprägt, was ich „Machbarkeitswahn“ nenne, d.h., die Überzeugung, dass das Leben mit dem Programm kontrolliert werden kann, und Schicksal und Unglück als nicht existent gelehrt werden und alles als Ausleben von Charakterfehlern bezeichnet wird. Ich fühlte mich sehr alleine und im Stich gelassen und hörte auf in die Meetings zu gehen, wobei ich natürlich jede Menge Groll hegte.

Und schon hatte meine Höhere Macht das nächste Problem für mich parat: Eine Geschäftsreise mit Leuten, die ebenfalls zu meinen Problemen gehörten. Ich war die ganze Woche lang Tag und Nacht mit diesen Leuten in einem Hotel zusammengepfercht, selbst an den Abenden, da die Firma beschlossen hatte, sich um die armen Fremden zu kümmern und es gab jeden Abend eine Veranstaltung! Ich litt Höllenqualen. Als sei das alles noch nicht genug gewesen: mit ihnen im Flugzeug und – was noch schlimmer war – stundenlang mit ihnen im Auto eingesperrt zu sein, um vom Flughafen zum Hotel zu kommen, und dort dann ständig ihre Stimmen im Flur zu hören. Das war wirklich, als würde ich von ihnen verfolgt. Ich war in Panik!

Ich war am Rande der Verzweiflung und merkte, dass ich es hasste, süchtig zu sein, und nicht den Ausweg hatte, etwas Stimmungsveränderndes zu nehmen, um dies alles durchzustehen. An diesem Punkt wurde mir klar, dass mich die Krankheit in den Krallen hatte und dass ich handeln musste – und zwar schnell. Ich hatte Glück im Unglück: Die elektronische Version des *The NA Way Magazine* erreichte mich mitten in diesem emotionalen und mentalen Aufruhr und ich ließ meinen Stolz beiseite – jedenfalls kam es mir so vor – und ich wendete mich an die Weltdienste von NA, um eine Telefonnummer von jemandem zu bekommen, der in dieser Gegend, wo ich auf Geschäftsreise war, wohnte.

Um ehrlich zu sein, ich brauchte noch einmal drei Tage, um die Nummer zu wählen. In diesen Tagen quälte ich mich mit meiner am wenigsten unsympathischen Kollegin herum, begleitete sie an Orte, die ich nicht mochte, wehrte ihre Versuche ab, mich in eine Bar zu schleppen und dachte mir alle möglichen Ausreden aus, die aber den Eindruck erweckten, als wäre ich unfähig, im Ausland klar zu kommen. Das machte es alles nur noch schlimmer.

Wenn sie wüsste! Ich hatte genau in diesem Land gelebt und genommen, mit allen Konsequenzen, die ein süchtiger Lebensstil mit sich bringt.

Und dann setzte ich mich hin und wählte die Nummer. Mein Denken war so krank geworden, dass ich erwartete, abzublitzen. Ich befürchtete das Schlimmste. Was für eine Überraschung, als mich der Typ am anderen Ende der Leitung fragte, wann er mich zum Meeting abholen sollte. Ich hatte das Gefühl, als würde er mich vor dem Ertrinken retten. Und ich war das erste Mal seit langer, langer Zeit wieder richtig glücklich. Der



Typ wischte meine Einwände weg, dass man nicht erwarten konnte, dass er Taxi für mich spielte und fragte einfach nur, wann ich Zeit hätte. Ich konnte es nicht glauben. Ich freute mich riesig.

Stolz und dankbar teilte ich meinen Kollegen mit, sie möchten mich doch bitte bei der übrigen Belegschaft entschuldigen, aber ich müsse an diesem Tag meine Familie treffen. Und das erste Mal in meiner Genesung meinte ich es auch genau so. NA war wirklich meine Familie. „Steve“ holte mich jeden Abend ab und jeden Abend saß ich in einem großartigen Meeting. Jedes war voller Genesung. Ich konnte die Botschaft aus einer völlig neuen Perspektive sehen. Ich war wie ein Neuankömmling, weil ich gerade gerettet worden war. In einem der Meetings gewann ich bei einer Verlosung

die Sechste Ausgabe des Basic Textes; im nächsten gab es einen Cleangeburtstag mit einer Sprecherin und eine dieser kitschigen amerikanischen Torten (die in meinem Land nicht üblich sind). Steve stellte mich seiner Frau und seinem Freund „John“ vor. Sie luden mich zum Essen in ein Restaurant ein, wo eine Live-Band spielte, und eines der Bandmitglieder überreichte mir, bevor es ging, eine dunkelrote Nelke mit den Worten „eine alte amerikanische Sitte“. Ich war überwältigt. Und die USA waren so anderes als damals in der Vergangenheit, als ich dort gelebt hatte, zu einer Zeit, in der ich entweder ständig benebelt oder im Entzug war, wenn ich keinen Nachschub bekommen konnte.

Ich versprach, einen Artikel für das *The NA Way Magazine* zu schreiben, aber ir-

gendwie fand ich nie die richtigen Worte, wenn ich es versuchte. Ich freute mich so auf die Geschäftsreise in diesem Jahr, und dann teilte man uns mit, dass sie aus wirtschaftlichen Gründen nicht stattfinden würde. Ich war total enttäuscht. Aber dann erinnerte ich mich, dass ich den Leuten, die ich kennen gelernt hatte, der Gemeinschaft, und den Leuten, die mir geholfen hatten, die Freunde im Gebiet Providence zu kontaktierten, ja noch einen Artikel schuldet, damit wenigstens der in unserem Magazin veröffentlicht werden konnte. Danke NA; Danke NA Rhode Island; Danke ihr Mitarbeiter von den Weltdiensten, ihr betrauten Diener und vor allen geht mein Dank, an meine neuen NA-Freunde, Steve, seine Frau und John!

Martina H, Hessen, Deutschland



Von oben links: Dopes on Slopes, Bild für eine Veranstaltung, *Angela P, Nevada, USA*; NA-Schild, *Henry W, Ontario, Kanada*; NA-Meetingsraum Schranktür, *Kristiansand, Norwegen*; NA-Servicesymbol Bleiglas, *Ken B, Florida, USA*.

Stell dich vor

Genauso, wie wir die NA-Gruppen auf der ganzen Welt in der Kolumne „Meetingsschnappschuss“ kennen lernen, möchten wir auch, dass NA-Mitglieder Material für „die eigene Vorstellung“ einreichen. Auf der ganzen Welt illustrieren, malen, zeichnen, fotografieren, nähen und stricken NA-Mitglieder. Wir haben viele talentierte Leute: Tischler, Bildhauer, Origami-Künstler und Köche; Sticker, Tätowierungskünstler, Floristen und viele andere Künstler und Kunsthandwerker. Wir suchen nicht nur nach Bildern von NA, wie unserem Logo. Schickt uns, was ihr geschaffen habt und wir finden Wege, eure Kreativität über das Magazin vorzustellen. Natürlich unter Beachtung unserer Prinzipien: keine Bilder, die einen Anonymitätsbruch darstellen und bitte vermeidet politischen oder religiösen Inhalt. Bitte schickt das Material als Fotografie in hoher Auflösung oder als PSD, JPEG oder im EPS-Format.

Schickt eine Email mit euren Ideen an
naway@na.org.

Schritt Elf

Erstaunlich, nicht wahr? Ich habe das Gefühl, nachdem wir zu Narcotics Anonymous gekommen sind, treten die Schritte in unser Leben, bevor wir es überhaupt merken. Jedenfalls ist mir das beim Elften Schritt passiert. Er ist übrigens mein Lieblingsschritt. Rückblickend glaube ich, Gott hat in meinem Leben gewirkt, lange bevor mir das klar war, und es zeigte sich deutlich in der Erfahrung, die ich mit euch teile. Es war die erste Form der Meditation, die ich machte und ich bin bis heute – viele Jahre später – dabei geblieben. Es ist das Zuhören, wie es im Basic Text zum Elften Schritt steht: „Für einige heißt beten, um Gottes Hilfe zu bitten; Meditation bedeutet, Gottes Antwort zu erfahren“.

Als ich ca. 30 Tage clean war (natürlich war ich da noch nicht einmal in der Nähe des Elften Schrittes, ja ich glaube nicht dass ich überhaupt begriffen hatte, dass ich angekommen war!) stellte mir meine Sponsorin die Aufgabe, zuzuhören. „Wir“ merkten, dass ich ein Problem mit dem Zuhören hatte. Meine Aufgabe bestand darin, in ein Meeting zu gehen und danach meine Sponsorin anzurufen und ihr zu erzählen, was ich gehört hatte. Jedes Mal, wenn ich sie anrief, sagte sie: „Also, was hast du gehört?“ Und jedes Mal sagte ich: „Nichts.“ Sie fragte, ob ich aufgepasst hätte, und wenn ich dann sagte: „Ja“, antwortete sie: „Hoffe und bete, dass du eine Botschaft hörst, denn wenn du das nicht tust, dann ist es gut möglich, dass du rückfällig wirst und stirbst!“

Also ging ich ein Meeting und sprach ein stummes Gebet zu meiner Höheren Macht, sie solle mir helfen, die Botschaft zu hören. Die erste Botschaft, die ich in einem Narcotics Anonymous Meeting hörte, war die: Auf dem Podium saß ein Biker und mein erster Gedanke (natürlich Vorurteile) war: „Den kannst du vergessen. Ein Biker bleibt nie clean. Der ist nie im Leben acht Jahre clean, das kann nicht sein.“ Ich wollte ihn sofort ausblenden, aber dann fiel mir meine Aufgabe ein, und dass ich meine Sponsorin anrufen und ihr erzählen musste, was ich in dem Meeting gehört hatte. Ich setzte mich vorne hin, lehnte mich vor und schaute dem Sprecher auf den Mund und sprach mein Gebet zu meiner Höheren Macht: „Bitte hilf mir, die Botschaft zu hören!“ Und dann hörte ich ihn sagen: „Wenn du deine Höhere Macht nicht bittest, dir zu helfen, nur für heute clean zu bleiben, und ihr am Abend nicht dafür dankst, dann wirst du raus gehen und nehmen.“ Das war mein bewusster Kontakt mit Gott. Wow! Ich hatte das nie zuvor gehört. Was für Konzept! Ich dachte, ich wüsste alles und war jahrelang ins Meeting gegangen. Was hatte ich sonst alles nicht mitbekommen?

Mein erstes NA-Meeting war Anfang der siebziger Jahre. Ich begann etwas Hoffnung zu schöpfen, und heute, viele Jahre später, bete und meditiere ich das immer noch. Wenn ich in ein Meeting gehe, setze ich mich vorne hin und horche auf die Botschaft meiner Höheren Macht, ich höre den Sprechern aufmerksam zu, was sie sagen. Ich tue das mit meiner Sponsorin und anderen NA-Mitgliedern. Zuhören ist ein hervorragendes Instrument und es war das Sprungbrett in meine Genesung. Der Elfte Schritt hilft mir, mit meiner Höheren Macht zu kommunizieren. Ich habe das viele Male getan. Manchmal sitze ich etwa 20 Minuten lang still da und atme ruhig aus. Meine Gedanken kommen und gehen und ich wehre mich nicht dagegen; ich versuche einfach so gut ich kann, ruhig zu werden. Eine sehr weise Person hat mir einmal gesagt: „Es

ist egal, was in den 20 Minuten, in denen du sitzt und meditierst, geschieht; was zählt ist, wie sich die 20 Minuten auf die anderen 23 Stunden und 40 Minuten deines Tages



Foto: Die Zwölf Schritte von NA bauen
David P, Kalifornien, USA

auswirken.“ Und ich habe festgestellt, es stimmt. Wenn ich mir die Auszeit für meine Höhere Macht nehme, dann verläuft mein Tag tatsächlich viel glatter, ruhiger und gelassener. Ich habe auch geführte Meditationen auf Kassette benutzt, die mir helfen, mich zu entspannen und die Verbindung herzustellen. Das Wichtigste dabei ist, dass ich das Programm von Narcotics Anonymous an erste Stelle setze und ich lasse mich von keinen anderen religiösen Ritualen oder Formen der Meditation davon ablenken. Für mich ist das wirklich ein „einfacher“ Schritt.

Wenn du also das nächste Mal in einem Meeting sitzt oder jemand mit dir spricht, dann sagst du vielleicht dein eigenes kleines Gebet und hörst die Botschaft mit dem Herzen, denn ich garantiere dir, es ist eine ganz besondere Botschaft von deiner Höheren Macht.

Rosanne S, Utah, USA

Schritt für Schritt: Die Interpretation eines Mitglieds

- Schritt 1: Ich hatte eine alte Schrottblaube in der Einfahrt geparkt. Ich versuchte, sie zu reparieren, aber ich richtete nur ein noch größeres Chaos an.
- Schritt 2: Ich konnte sie nicht reparieren, aber ich glaubte, jemand anderes könnte es hinkriegen.
- Schritt 3: Ich wandte mich an einen Mechaniker.
- Schritt 4: Ich machte eine Inventur aller Dinge, die bei der alten Schrottblaube funktionierten und auch derer, die nicht funktionierten.
- Schritt 5: Ich schilderte sie dem Mechaniker.
- Schritt 6: Ich bereitete das Auto für die Reparatur vor.
- Schritt 7: Den Rest überließ ich dem Mechaniker.
- Schritt 8: Ich machte eine Liste aller Schäden, die durch schadhafte Teile und fehlenden Service verursacht worden waren.
- Schritt 9: Ich gab zu, dass ich den Öl- und Flüssigkeitsstand nicht ordnungsgemäß kontrolliert hatte und auch die anderen Dinge, die nicht richtig funktionierten, nicht repariert hatte. Ich verpflichtete mich, den Schaden zu beheben und die Dinge richtig zu machen.
- Schritt 10: Ich wartete den Wagen regelmäßig; wenn ich das nicht tat, gab der Motor ungesunde Geräusche von sich, und ich brachte das dann schnell in Ordnung.
- Schritt 11: Ich bat den Mechaniker, mir zu erklären, wie ich mein Auto warten muss.
- Schritt 12: Der Mechaniker und ich wurden so enge Freunde, dass wir gemeinsam eine Reise durch das Land machten und anhielten, um anderen Autofahrern auf dem Weg zu helfen.

Anonym, Mumbai, Indien

Schritt Acht

Die Liste der Menschen, denen ich Schaden zugefügt hatte, war nichts, was ich Schwarz auf Weiß sehen wollte. Als ich begann, diese Liste zu schreiben, wurde mir klar, wie vielen Leuten mein egoistisches Verhalten geschadet hatte. Ich erweiterte dann den Begriff Schaden auch auf alle nicht beabsichtigten Auswirkungen meines Verhaltens auf andere Menschen, die Gesellschaft und mich selbst. Ich konzentrierte mich nur auf den Schaden, den ich selbst angerichtet hatte, und versuchte nach besten Kräften, alle und alles einzubeziehen, der oder das durch meine Handlungen – beabsichtigt oder nicht – Schaden genommen hatten. Ich teilte meine Liste mit meinem Sponsor und wir fügten ein paar Namen hinzu und strichen ein paar Namen, aber am Ende hatten wir eine so gründliche Liste, wie es nur ging.

Bereit zu werden, tatsächlich Wiedergutmachungen zu leisten, war gar nicht so einfach. Meine Liste enthielt viele Leute, bei denen ich schnell Wiedergutmachungen leisten wollte, z.B. Familie und enge Freunde und einige NA-Mitglieder. Bei den Leuten und Institutionen, die meiner Ansicht nach mir Schaden zugefügt hatten, kam die Bereitschaft nicht so schnell. Sie kam erst infolge der direkten Wiedergutmachungen an den paar Leuten, bei denen ich schnell Wiedergutmachungen leisten wollte. Als ich die positive Wirkung dieser Wiedergutmachungen auf mein Leben erfuhr, wollte ich wirklich mehr Freiheit von meiner Vergangenheit haben und dadurch wurde ich bereit, auch bei den übrigen Wiedergutmachungen zu leisten.

Dadurch, dass ich mit diesem Schritt angefangen habe, schwanden meine Einsamkeit und meine Schuld. Ich begann, den Kopf gerade zu halten und hatte das Gefühl, dass ich die Vorzüge der Arbeit in den Schritten von NA genießen durfte. Ich stellte bald fest, wenn ich die Probleme, die mit der Sucht einhergingen akzeptierte, dann konnte ich auch die Freiheit genießen, die mit der Genesung einherging. Das Ende der Isolation und Einsamkeit schien in erreichbarer Nähe und die Entwicklung einer ernsthaften Beziehung zeichnete sich ab. Anstelle

meiner Schuld und Scham treten nun langsam Hoffnung, Vertrauen und Glaube.

*Jimmy S, Indiana, USA
Nachgedruckt mit der freundlichen Genehmigung von The Beacon, August 2010
South Shore Area (Indiana)*

Vergebung erlangen

Als ich zu NA kam und die Schritte das erste Mal sah, wurde mein Blick sofort von diesem Neunten Schritt angezogen; ihr wisst schon, der mit den Wiedergutmachungen an allen Leuten, denen wir Schaden zugefügt hatten. Ich

Vielleicht hätte ich erst einmal mit den acht Schritten davor anfangen sollen

hatte alles begriffen: Ich gebe zu, dass ich süchtig bin, und sage, es tut mir leid, und dass ich nichts dafür kann, und alles ist vergeben. Ich ging ja ins Meeting und tat etwas wegen meinem Problem, und deshalb sollten mir alle verzeihen - jetzt sofort. Das ist es, was ich dachte, als ich diesen Schritt sah: ganz einfach Vergebung. Ich sah nicht die acht Schritte, die vorher kommen, bevor man mir vergibt. Ich dachte, ich bin etwas Besonderes, ich bin süchtig und ich gebe es zu; vergebt mir jetzt! Und so habe ich mein ganzes Leben gelebt. Ich wollte, was ich wollte, und zwar dann, wenn ich es wollte, und ich erwartete, nichts dafür tun zu müssen. Und dann kam die Überraschung!

In den folgenden Wochen versuchte ich, meine neue „Mitgliedschaft“ zu benutzen, um bei den Leuten, denen ich geschadet hatte, Sympathie zu schinden. Ich erzählte ihnen stolz, dass ich in die Meetings ging, weil ich wusste, dass ich süchtig war und ich sagte ihnen, wie leid es mir täte, dass ich ihnen solchen Schmerz zugefügt hatte. Die Reaktion auf diese Geständnisse war ganz anders als ich erwartet hatte. Die Leute sagten mir,

es sei ja höchste Zeit, dass ich meinen A***** endlich in Richtung Erwachsenwerden bewege und dass sie schon ganz genau wüssten, wie leid es mir täte und dass ich mir meine Worte sparen könnte. Ich war verletzt und ich schlug zurück, indem ich verletzende Dinge sagte. Und am Ende schuldete ich noch mehr Wiedergutmachungen, als zuvor. Vielleicht hätte ich erst einmal mit den acht Schritten davor anfangen sollen.

In Narcotics Anonymous stehen die Schritte in einer ganz bestimmten Reihenfolge, und das hat seinen Grund. Man kann nicht einfach nur die arbeiten, die einem gefallen, oder welche auslassen. Wir müssen uns vollständig auf den Prozess einlassen. Ich gab schließlich das Kämpfen auf, nahm mir einen Sponsor und begann die Schritte unter der Anleitung meines Sponsors zu arbeiten. Das hat eine Weile gedauert, aber ich habe Freiheit in den Schritten gefunden und Freiheit von der Selbstzentriertheit, die meine Welt so lange regiert hat. Wenn die Zeit kommt, dann wird man mir verzeihen, wenn ich es verdient habe.

*Joe A, Tennessee, USA
Nachgedruckt mit der freundlichen Genehmigung von The Guardian Upper Cumberland Area, Tennessee Region*

Ohne Gott genesen

Vor ein paar Monaten habe ich in einem großen Meeting darüber gesprochen, wie ich die Gruppe als eine Macht größer als ich selbst benutze. Eine Süchtige kam nach dem Meeting auf mich zu und fragte: „Du glaubst also nicht an Gott?“ Dann fing sie an, mir zu erzählen, dass sie genau wusste, dass es einen Gott gab, und dass ich nur mein ganzes Leben lang in den falschen Religionsgemeinschaften gesucht hätte. Alles, was ich tun konnte, war mir meinen Teil zu denken, und ihr für ihre Beobachtung zu danken.

Ein solcher Vorfall ist zwar nicht böse gemeint, aber ich kann euch versichern, er ist genauso häufig, wie unerwünscht. Als ich zu NA kam, sagte man mir, dass

es meine Sache sei, was für eine Höhere Macht ich habe, solange sie gut ist, ihr etwas an mir liegt und größer ist als ich selbst. Die NA-Gruppe erfüllte alle diese Voraussetzungen. Ich habe die Gruppe genommen, seit ich zu NA gefunden habe, und nach über acht Jahren bin ich immer noch clean und gelassen.

Atheisten in Genesung sind entweder dünn gesät, oder es ist ein ganz stilles Grüppchen. Wir tendieren dazu, für uns zu behalten, dass wir nicht glauben, weil ein Stigma daran haftet, wenn man nicht an Gott glaubt. Doch dann und wann erzählt einer, dass wir ohne Gott genesen. Ich fühlte mich lange Zeit alleine, weil mein Nichtglaube in direktem Gegensatz zu dem stand, was nach Ansicht der meisten Leute der einzige Weg ist, clean zu bleiben: mit Gott. Auch in unserer Literatur wird der Glaube an Gott immer

Ich bin ein lebendes Beispiel dafür, dass man als Atheist genesen kann

wieder betont, obwohl es dort so liberal formuliert ist, dass keiner der Nichtgläubenden vor den Kopf gestoßen wird.

Ich habe lange Zeit damit gekämpft, ob ich mich zu meinem Atheismus „bekennen“ sollte. Als ich es schließlich tat, war ich überrascht über die Unterstützung, die ich nicht nur von Freunden in Genesung, sondern auch von Nicht-süchtigen, erhielt. Ich habe entdeckt, dass ich nicht zu glauben brauche, wie alle anderen, um zu genesen. Ich habe entdeckt, dass ich nicht irgendetwas beten muss, das ich nicht glaube, um die Schritte zu arbeiten. Versteht mich nicht falsch; es gibt viele Leute innerhalb und außerhalb der Gemeinschaft, die sehr deutlich sagten, dass sie um meine Seele fürchteten und dass sie glaubten, ich sei auf dem falschen Weg, aber das war eine Minderheit. Ich habe durch die Arbeit in den Zwölf Schritten erkannt, dass ich niemandem außer mir selbst gegenüber Rechenschaft ablegen muss. Ich bin ein lebendes Beispiel dafür, dass man als Atheist genesen kann.

Eines, was ich mir für die Zukunft von Narcotics Anonymous wünschen würde, das wäre, dass wir offener für die sind, die nicht an eine übernatürliche Macht glauben. Ich weiß, gut Ding will Weile haben. Wenn ich andere Atheisten in Genesung treffe, dann ermutige ich sie, mit anderen zu teilen, dass es in Ordnung ist, nicht zu glauben. Jeder, ob Christ, Moslem, Hindu, Jude, Atheist oder anderen Glaubens, kann mit den Zwölf Schritten von der Krankheit Sucht genesen. Ich kann und will das Wort „Gott“ nicht benutzen, wenn ich teile, weil ich glaube, dass bestimmte Vorstellungen über ein höheres Wesen damit verbunden sind, an die ich nicht glaube, aber ich schätze und respektiere die, die es tun.

Ein Teil dessen was mich wieder kommen lässt, ist die Liebe und die Toleranz, die wir in den Räumen von Narcotics Anonymous teilen. Ich möchte andere dazu auffordern, darüber nachzudenken, was sie in den Meetings teilen. Fühlt sich dabei jeder im Raum willkommen, oder grenzt es jemanden aus? Wir, als Mitglieder, müssen wachsam bleiben, um sicher zu gehen, dass JEDER Süchtige, der Genesung sucht, sie bekommen und sich wohlfühlen kann. Danke, dass ich teilen durfte.

Rip W, Missouri, USA

NA-Mitglied, Streitkräfte

Ich fühlte mich dazu gedrängt, meine Erfahrung zu teilen, dass ich ein stolzes Mitglied von NA und ein stolzer Veteran bin, der mit seiner Sucht kämpfte als er beim Militär diente.

Ich bin nur einmal bei einer Urinprobe erwischt worden, aber sonst ist es mir irgendwie gelungen, den Rest meiner Dienstzeit Schwierigkeiten zu vermeiden. Als ich jedoch entlassen war, ging es mit mir aufgrund meines regelmäßigen Drogenkonsums bergab. Ich versuchte es mit der aktiven Reserve, doch das hat mich nicht davon abgehalten, Drogen zu nehmen und mein Leben wurde immer schlimmer. Ich tat das, was viele Süchtige tun und trat die geographische Flucht nach Las Vegas an, wo ich „neu anfangen“ wollte. Ungefähr einen Monat später wurde ich zusammen mit Tausenden anderer Reservisten wieder aktiviert, und ich wurde an Bord eines Reparaturschiffes im Persischen Golf stationiert und ich war lange Zeit in Bahrain.

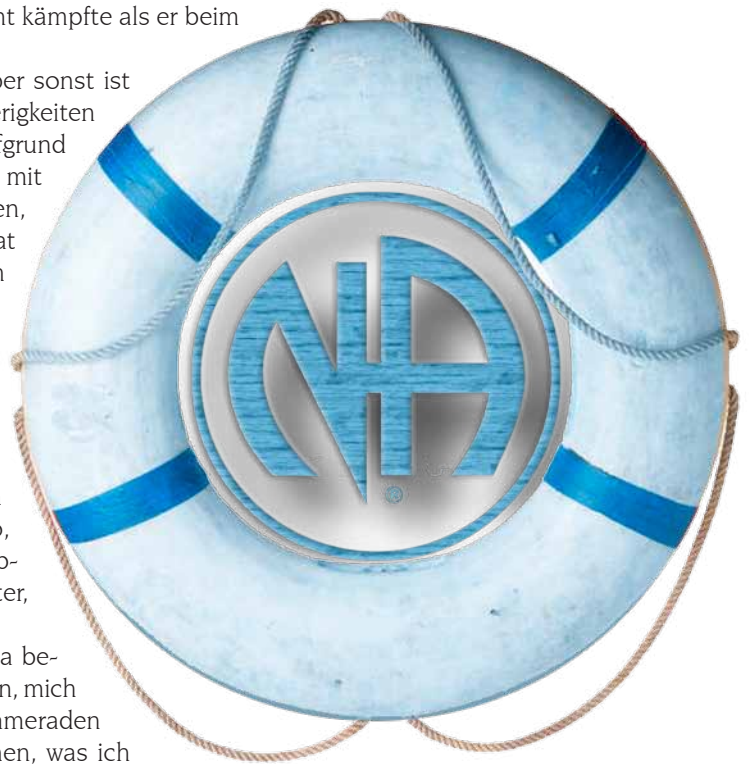
Nachdem der Golfkrieg vorüber war, wusste ich, dass ich ein Problem hatte, aber ich dachte nicht, ich könnte süchtig sein. Ich akzeptierte ein Angebot, in den aktiven Dienst zurückzukehren und nach dieser Zeit kehrte ich mit dem Schiff nach San Diego, Kalifornien in die Staaten zurück. Ich hatte ruck zuck meine Lieblingsdroge gefunden und machte sofort genau an der Stelle weiter, wo ich in Las Vegas aufgehört hatte.

Nicht lange danach, als ich eine Militärschule in Philadelphia besuchte, wurde ich bei einer Urinprobe erwischt und sie beschlossen, mich zu entlassen. Ich erhielt eine gewisse Beratung durch einen Kameraden beim Militär, und er ermutigte mich dazu, in Meetings zu gehen, was ich allerdings niemals tat. Das war im Februar 1992; danach klatschte ich wirklich auf dem Tiefpunkt auf – es war alles drin, bis zur Obdachlosigkeit und „Drehtürpatient“ in den Gefängnissen von San Francisco.

Erst als ich im Juni 1995 verhaftet wurde, bekam ich über die Veteranenhilfe die Möglichkeit, Genesung zu suchen. Als ich (das zweite Mal) in dieser Behandlungseinrichtung war, hörte ich schließlich die lebensrettende Botschaft von NA durch ein K&E Meeting. Ich kann euch nicht sagen, was ich gehört habe; alles woran ich mich erinnere, das ist, dass ich seit dem Tag nach meiner Verhaftung bis heute nichts mehr nehmen musste, egal was kam.

Paul D, Kalifornien, USA

Anmerkung der Redaktion: Die Geschichte dieses NA-Mitglieds wird in derselben Absicht veröffentlicht, wie alle anderen Veröffentlichungen im NA Way auch: in der Absicht, die Erfahrung dieses Mitglieds mit anderen genesenden Süchtigen zu teilen. Dieser Artikel stellt keine Werbung oder Unterstützung für eine Regierungsbehörde oder den Militärdienst dar.





UPDATE ZUM PROJEKT SERVICESYSTEM

Der strategische Plan der Weltdienste von NA für 2010 sieht unter anderem vor...

... den Übergang von einer Service-*Struktur* hin zu einem Service-*System* zu vollziehen, das bei der Erfüllung unseres Hauptzwecks von Einigkeit getragen wird und das auf die unterschiedlichen Servicebedürfnisse und Ziele der NA-Gemeinschaften flexibel reagieren kann.

Im August 2010 veröffentlichten wir eine Reihe von Vorschlägen, in denen einige Ideen vorgestellt werden, wie ein solches Servicesystem aussehen könnte. Wir sammelten Anregungen aus der Gemeinschaft, veranstalteten Workshops überall in den USA und Sitzungen an anderen Orten, und dann befassten wir uns im März mit der Durchsicht des Materials. Die geprüften Vorschläge bilden die Basis für weiterführende Diskussionen, die uns helfen werden, das Material für den *Conference Agenda Report 2012* auszuformulieren. Ihr könnt die geprüften Vorschläge und alle anderen Materialien, die im Zusammenhang mit dem Projekt Servicesystem stehen, online unter www.na.org einsehen.

Grundsatzprinzipien zur Gesundung des Servicesystems

Fünf Prinzipien sind grundlegend für unsere Überlegungen und liegen jeder vorgeschlagenen strukturellen Änderung zugrunde:



Zielgerichtet



Gruppenorientiert



Durch geopolitische Grenzen definiert



Flexibel



Gemeinschaftlich

Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, zu den ersten Entwurfsvorschlägen beizutragen. Wir fordern euch nach wie vor auf, eure Ideen mit uns zu teilen, wie wir ein System auf die Beine stellen können, das uns hilft, unseren Hauptzweck am besten zu erfüllen.

Eure Rückmeldungen brauchen wir ganz besonders zu dem Thema übergreifende Dienste (shared services). Wer von euch hat schon einmal in einem Gremium gedient, das übergreifende Dienste leistete? Wir möchten gerne von euch hören, wie dieses Gremium für übergreifende Dienste funktionierte – insbesondere, wie ihr mit Zuständigkeitsproblemen umgegangen seid, die in einem Gremium auftreten, das zwei Gebietservicekomitees dient.

Bitte schreibt uns an worldboard@na.org.

Bitte besucht die Seite

www.na.org/servicesystem

Hier findet ihr Infos zum Hintergrund, Neuigkeiten und Material.



Living Clean: The Journey Continues

Der dritte und letzte Durchlauf für die Durchsicht und Kommentierung des Buchs *Living Clean: The Journey Continues* endete am 31. Dezember 2010. Die Input-Phase ist hiermit abgeschlossen.

Vielen Dank

Wir wollen allen unseren Mitgliedern danken, die ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung für *Living Clean: The Journey Continues* (Clean leben: Die Reise geht weiter) mit uns geteilt haben. Die Eingaben gingen per Email und über das Diskussionsforum, aus Workshops und lokalen Veranstaltungen, mit normaler Post und als Sprachaufnahmen bei uns ein. Der Input kam von Mitgliedern aus der ganzen Welt. Eure Beiträge bestimmten die Richtung und Struktur dieses Buches. Wir sind den Mitgliedern sehr verbunden, die Zeit, Energie und Mühe für die Durchsicht der Entwürfe aufgewendet haben. Wir danken euch noch einmal für eure Beteiligung, durch die dieses Buch aus der Taufe gehoben werden kann.

Die nächsten Schritte...

Der Input aus der Enddurchsicht wird in das Material eingearbeitet. Anschließend erfolgt eine Fehlerbereinigung der überprüften Entwürfe, um sicher zu stellen, dass das Material stimmig und klar ist. Danach wird das Board die endgültige Formulierung absegnen. Die Genehmigungsfassung des Buchs wird im April 2011 herausgegeben. Der Projektplan für dieses Buch sah vor, dass der Text innerhalb einer Frist von einem Jahr in seiner „Genehmigungsfassung“ freigegeben wird. Die Genehmigungsperiode ist nicht für zusätzlichen Input da, sondern bietet uns die Möglichkeit, den vorgeschlagenen Text, so wie er vorliegt, zu lesen und zu erwägen. Updates, wie Einzelheiten zur Freigabe der Genehmigungsfassung, sind auf der Webseite Living Clean: www.na.org/?ID=Living_Clean_Project zu finden.

Das Buch wird als Anhang im Conference Agenda Report veröffentlicht und ist daher Teil der vorangekündigten (alten) Angelegenheiten auf der WSC 2012. Zur Genehmigung ist eine Zweidrittelmehrheit der Regionsdelegierten nötig. Und nach der Genehmigung wird es als „Fellowship-approved“ (gemeinschaftsgenehmigt) ausgewiesen.

Mehr dazu findet ihr auf:

www.na.org/?ID=Living_Clean_Project

Meetings-Schnappschuss

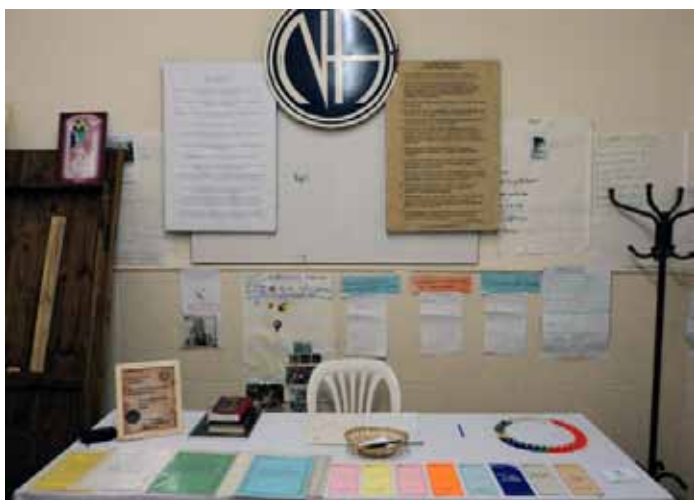
Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, uns Fotos ihrer Meetingsorte zu schicken. Tut uns leid, aber wir können keine Fotos annehmen, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Was wir aber wissen wollen, das ist, wie das Meeting heißt, wo und in welcher Stadt es stattfindet, wie lange es das Meeting schon gibt, euer Format, und warum dieses Meeting deine Stammgruppe ist.

Wachstum mit Prinzipien

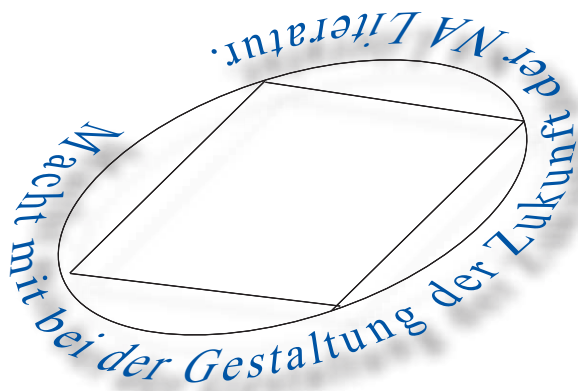
Die Gruppe Creciendo (Wachsen) wurde 1995 gegründet und trifft sich montags, mittwochs und donnerstags von 20:30 Uhr bis 22:30 Uhr und an Freitagen von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Zu Cleangeburtsagen fertigt ein Mitglied ein Pergament an, das von allen unterschrieben und dem Geburtstagskind zusammen mit einer Münze überreicht wird. Nach dem Meeting gehen wir gemeinsam in einem typisch argentinischen Lokal essen, wenn das Mitglied es will.

Die Meetings werden nun in einem öffentlichen Gebäude abgehalten, das auf dem Gelände einer Drogenhilfe liegt. Wir halten uns an die Siebte Tradition, indem wir jeden Monat 40 Dollar Miete zahlen. Wir haben viele Krisenzeiten überstanden. Zum Beispiel hatten wir drei Jahre, in denen die Meetings nicht gut funktionierten, aber als wir Prinzipien über Personen stellten, wurde alles gut. Das, und die Einigkeit, sind der Schlüssel zum Wachstum in einer aufstrebenden NA-Gemeinschaft. Nachdem wir uns all diese Jahre getroffen haben, können wir heute sagen, dass die Gruppe gesund ist und wir regelmäßig Besuch von Süchtigen bekommen, die Genesung suchen, dank der bedingungslosen Dienste von Mitgliedern, die das zurückgeben, was sie in NA gefunden haben.

Marcelo S, Provincia de Mendoza, Argentinien



NA-Literaturumfrage 2010



LASST EURE STIMME HÖREN!!

Fristverlängerung bis 30. April

Wir haben die Frist bis Ende April 2011 verlängert, damit mehr Mitglieder an der Literaturumfrage teilnehmen können. Die Umfrage ist seit Anfang Oktober 2010 online, aber wir hoffen noch auf viele Antworten bis zum Ende des Monats. Viele von euch haben sich schon die Mühe gemacht, die Umfrage online, per Post oder Fax zuzuschicken, und dafür wollen wir allen von euch danken. Euer wertvoller Input wird zusammengeführt, geprüft und dafür verwendet, die zukünftige Literatur von NA zu planen. Wir danken euch noch einmal für eure Beteiligung. Wer noch keinen Fragebogen ausgefüllt hat, kann das bis zum 30. April 2011 bequem online nachholen:

www.na.org/litsurvey

Öffentlichkeitsarbeit

Produktive und kooperative Beziehungen



Zwar haben schon viele Mitglieder vom PR Handbuch gehört, aber wie viele wissen, was wirklich darin steht? Dieses Handbuch enthält Informationen zu vielen Bereichen des Service, wie Strafjustiz, Entwicklung der Gemeinschaft, Telefondienste und Therapie. Die Öffentlichkeitsarbeit zielt prinzipiell darauf ab, bei allen Diensten, die NA anbietet, Beziehungen aufzubauen und sie aufrecht zu erhalten.

Von den sogenannten Meetingskarten, wie sie von vielen Drogengerichten zu Auflage gemacht werden, sind viele Mitglieder betroffen. Die Meetings sind dann unter Umständen überfordert, wenn die neuen Mitglieder einen Zettel vorlegen, der unterschrieben werden muss. Andere Mitglieder sind vielleicht verärgert, dass diese Süchtigen in unsere Meetings geschickt werden, und erwarten, dass sie eine Unterschrift bekommen, und sie empfinden diese Leute als störend und rücksichtslos. Die Frage ist: Wie können wir mit den Drogengerichten kooperieren und gleichzeitig eine Atmosphäre der Genesung in den Meetings aufrecht erhalten?

Kapitel Sechs im *Public Relations Handbook* befasst sich gezielt mit dem Thema Drogengerichte (Seite 57-60). Dieser Abschnitt des Handbuchs spricht die Beziehung NAs zu den Drogengerichten an. Außerdem findet sich darin auch einiges zu den Diskussionen, die man in Gebietservicekomitees über die Drogengerichte führen kann, und zur der Kommunikation eines Gebietservicekomitees mit den Drogengerichten und zu den immer häufiger werdenden Meetingskarten. Das Handbuch bietet Lösungen an, die auf Erfahrungen basieren – Präsentationen und Informationen anhand derer die Mitarbeiter der Drogengerichte darüber aufgeklärt werden, was NA ist (und was es nicht ist). Außerdem schlägt es vor, die betrauten Diener eines Gebietes in lösungsorientierte Diskussionen einzubeziehen. Einige Gebiete haben ein Hilfsmittel aus Kapitel Sechs ausprobiert – den Newcomer Workshop. Dieser hilft den Meetings mit dem Ansturm von Mitgliedern fertig zu werden, die zu uns geschickt werden. Bei diesem Workshop nehmen alle Mitglieder und die von Drogengerichten beauftragten Personen zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort an einem Meetingsworkshop teil, der von NA-Mitgliedern moderiert wird. Dabei werden die Grundlagen eines NA-Meetings zusammen mit einer kurzen Beschreibung der NA-Terminologie vorgestellt und der Meetingsablauf und das Konzept der Sponsorschaft werden erklärt. Gebiete, die diese Ressource genutzt haben und sich konsequent bei den Beauftragten der Drogengerichte vorgestellt haben, konnten eine deutliche Verbesserung der Genesungsatmosphäre in ihren Meetings feststellen.

Unsicherheiten, wie die Meetingsnachweise gehandhabt werden sollen, treten immer wieder auf, wenn Süchtige von den Drogengerichten zu NA geschickt werden. Eine Möglichkeit ist es, diese Nachweise im Sinne unserer Dritten Tradition als einen Service für die Süchtigen zu sehen. Wir heißen alle Süchtigen willkommen, gleichgültig, wie sie in unsere Meetings kommen. Nicht alle Süchtigen mit Nachweiskarten – egal ob sie aufgrund gerichtlicher oder therapeutischer Anordnung oder aufgrund einer Bewährungshilfe-Auflage kommen, haben den ehrlichen Wunsch nach Genesung. Es ist aber nicht unsere Aufgabe, ihren Wunsch nach Genesung zu bewerten; unsere Aufgabe ist es, alle, die ein Meeting besuchen, wissen zu lassen, dass die Botschaft der Genesung verfügbar ist. Informationen über Meetingsnachweise und die entsprechenden Möglichkeiten, wie wir damit umgehen können, sind auf Seite 59-60 des *Public Relations Handbook* zu finden. Bulletin Nr. 31 bietet eine weitere Ressource für den Umgang mit Meetingskarten und ist unter www.na.org zu finden.

Der rote Faden für den Umgang mit den Süchtigen, die aufgrund einer gerichtlichen Anordnung zu uns kommen, ist Kooperation. Das heißt ganz einfach, bei allem so zusammenzuarbeiten, dass alle Beteiligten davon profitieren. Wir sind gerne bereit, denen zu helfen, die um unsere Hilfe bitten. „Wir sind eher in der Lage, produktive und kooperative Beziehungen zu knüpfen, wenn wir ehrlich überprüfen, welche Dienste wir anbieten können und welche nicht.“ (*Public Relations Handbook*, Kapitel Zwei). Ein offener, wechselseitiger Informationsfluss ist ausschlaggebend für produktive Beziehungen mit der Öffentlichkeit. Wir bieten den Service Public Relations an, um das Bewusstsein für das NA-Programm zu schärfen und seine Glaubwürdigkeit zu erhöhen. Die Kommunikation mit den Mitarbeitern der Drogengerichte trägt dazu bei, für diejenigen, die von ihnen zu NA geschickt werden, und auch für NA als Ganzes, Lösungen zu finden.



AKTUELLES ZUR WELTKONVENTION

Bald werden wir zusammen auf der 34. Weltkonvention sein, die salzige Luft des Pazifiks riechen und unsere Genesung *im Geist der Einigkeit* feiern. Hier noch einige Erinnerungen und Ankündigungen dazu – E-Blasts und aktuelle Meldungen gibt es unter www.na.org/wcna, wo wir die Informationen einstellen, sobald sie uns vorliegen.

Anmeldung und Voranmeldung

Wir bitten die Mitglieder, sich früh anzumelden. Noch könnt ihr in den Vorteil einer Vergünstigung von 10 Dollar kommen, wenn ihr euch vor dem 28. Juli anmeldet. Um mit den Geldern der Gemeinschaft so effektiv wie möglich zu wirtschaften, haben wir fixe Kapazitätsvereinbarungen über 16.000 Besucher getroffen. Es werden einige Vorort-Einschreibungen für 99 USD angeboten, aber die Zahl der möglichen Einschreibungen vor Ort ist durch die fixen Kapazitätsvereinbarungen beschränkt. Wir möchten nicht, dass Mitglieder auf die Möglichkeit verzichten müssen, die Genesung mit Süchtigen aus der ganzen weltweiten Gemeinschaft zu feiern, und daher bitten wir diejenigen, die teilnehmen wollen, sich besser frühzeitig als zu spät anzumelden. (Bitte denkt daran, wenn ihr die Anmeldung für mehr als eine Person vornehmt, dann müssen alle Pakete zusammen abgeholt werden. Wir können kein „Splitting“ der Besucherpakete vor Ort vornehmen).

Bitte helft mit, Werbung für die Konvention zu machen, indem ihr die Postkarten und Plakate auf unserer Webseite herunterladet und verteilt.

Besucherausweise (Registration Badges)

Aus Sicherheitsgründen müssen die Besucherausweise sichtbar getragen werden. Sie sind Voraussetzung für den Zutritt zum San Diego Convention Center während der Konvention. (Dies gilt für alle Veranstaltungen und Meetings, die im SDCC stattfinden.) Uns ist klar, dass dies für viele überraschend kommt, doch eine Pflichtregistrierung als Voraussetzung für die Teilnahme scheint der einzige gangbare und verantwortungsbewusste Weg zu sein. Mit den Besucherausweisen können die Mitglieder viele Tanzveranstaltungen, Coffee Houses und das Konvention-Festival besuchen und sie garantieren den uneingeschränkten Zugang zu den Meetings im Convention Center. Wie immer haben wir eine begrenzte Anzahl von Einschreibungen für diejenigen reserviert, die nicht länger als 30 Tage clean sind.

Sich nützlich machen

Wollt ihr mithelfen, damit unsere Feier der Genesung ein Erfolg wird? Wir suchen Freiwillige, die bei den Vorstellungen und Veranstaltungen, der Merchandise, dem Programm, der

Einschreibung und bei vielen anderen Aufgaben mitmachen. Mehr Informationen findet ihr unter www.na.org/wcna. Dort gibt es ein Register für die Anmeldung als freiwillige(r) Helfer(in) auf der Konvention.

Entertainment

Eine der häufigsten Fragen ist: „Wer spielt beim Konzert?“ Wir haben noch nicht alle Verträge unter Dach und Fach, aber wir freuen uns, dass wir schon Folgendes ankündigen können:

- ★ Blues Luncheon – Kenny Wayne Shepherd
- ★ Friday Night Festival – Trombone Shorty and Ozomatli
- ★ Coffee Houses – dafür haben wir einige tolle Bands mit NA-Mitgliedern, die als Vorgruppen zu den Headliners in den Cafés auftreten.

Zwei Punkte des Veranstaltungsprogramms haben sich geändert. Das Jazz-Frühstück wurde von 9:30 Uhr auf 10:30 Uhr verlegt, daher haben wir es entsprechend in Jazz-Bruch umbenannt. Und die Comedy Show findet am Donnerstagabend statt, anstatt am Freitag, um einen Programmkonflikt mit dem Festival am Freitagabend zu vermeiden. Bitte beachtet diese Änderungen, damit ihr eure Pläne entsprechend anpassen könnt. Wenn ihr noch keine Tickets für diese Veranstaltungen gekauft habt, ist dies immer noch über eure Online-Registrierung möglich.

Viele unserer US-amerikanischen Konventionsteilnehmer haben vor dem Hauptmeeting am Sonntagabend ein Bankett erwartet; wir werden jedoch diesmal keines anbieten. Wir hoffen, dies ermöglicht unseren Mitgliedern, San Diego aus zu kundschaften und an diesem Abend an anderen Veranstaltungen teilzunehmen.

Anschlussveranstaltungen an die Konvention sind immer noch verfügbar; allerdings ist die Bootsfahrt mit Dinner am Mittwochabend ausverkauft.

Hotels, Reiseinformationen und Infos zum Ort

Der Reservierungsblock der Hotelzimmer füllt sich schnell, daher legen wir euch dringend ans Herz, eure Reservierung so schnell wie möglich vorzunehmen. Die folgenden Hotels sind ausgebucht: Embassy Suites, Hard Rock, Hilton Gaslamp, Holiday Inn, Marriott Marquis und Omni.

Wir bitten alle Mitglieder, die Fragen zu den Hotels und deren Entfernung zum Convention Center haben, auf unsere Webseite zu gehen und auf das Hotelregister zu klicken. Es gibt dort auch Register für Flugreisen und Infos über San Diego. Seht öfter auf der Webseite nach; wir aktualisieren die Informationen über die WCNA 34 laufend.

Mitglieder, die Miet-Rollstühle oder Elektromobile benötigen, wenden sich bitte an die Anbieter von medizinischen Hilfsmitteln in San Diego und / oder das San Diego Convention Bureau, da wir einen solchen Service auf dieser Konvention diesmal nicht anbieten.

Bis dann in San Diego!



Einzelpersonen, Gruppen, Gebiete, Regionen und Institutionen feiern gemeinsam den Welteinigkeitstag mit einer zweistündigen Konferenzschaltung am Sonntag für das Hauptmeeting auf der WCNA 34.

Wir werden uns zwischen 1:00 Uhr und 12:00 Uhr (Pazifische Zeitzone) zu einer weltweiten Telefonkonferenz versammeln. Zur Zeitplanung für eure eigene Veranstaltung, könnt ihr auf den Zeitkonverter www.timezoneconverter.com gehen, um die genaue Zeit für eure Region auszurechnen. Füllt einfach das Anmeldeformular unten aus und faxt es zusammen mit den Zahlungsdetails an die Weltdienste von NA oder schickt es per Post. Schaltungen innerhalb der USA/Kanada kosten 50 US-Dollar. Für jede Region außerhalb der USA & Kanada gibt es eine kostenlose Schaltung! Registrierungsformulare für die Planung und Anmeldung eurer Veranstaltung bzw. mehr Infos gibt es unter:

www.na.org/wcna34/unityday

Bitte füllt die nachfolgenden Kontaktinformationen aus

Name der Kontaktperson _____ Gruppe (Region/Gebiet/Institution) _____

Telefonnummer _____ E-Mail-Adres _____

Straße _____

Stadt _____ Land _____ PLZ _____

Was für eine Veranstaltung plant ihr? _____

Voraussichtliche Teilnehmerzahl? _____

Außerhalb der USA/Kanada? Telefonnummer für den Tag der Schaltung _____

Zahlung (eine Auswahl ankreuzen) AMEX VISA M/C Discover Diners Club

Kreditkartennummer _____ Gültig bis _____

Unterschrift _____ Name in Druckbuchstaben _____

Scheck/Geldanweisung

Kostenlose Verbindung außerhalb der USA und Kanada. Muss von der Region genehmigt sein.

Name und Telefonnummer des/der Regionsdelegierten (**1 pro Region**)

Regionale Chairperson _____ Telefonnummer _____

Bitte füllt die Anmeldung aus uns schickt sie zusammen mit eurem Scheck/dem Überweisungsträger an **NAWS, attn: Unity Day, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409** oder per Fax mit den Kreditkarteninformationen an **818.700.0700**. Nach dem 1. August 2011 erhaltet ihr eine Bestätigung per Email oder Post, in der die Einwahlnummer und das Passwort für die Verbindung mitgeteilt werden. Die Bestätigung enthält auch die Agenda für die Verbindung, eine Erläuterung wie ihr euch am Tag der Schaltung einwählt und was zu tun ist, wenn während der Verbindung Probleme auftreten. **Noch Fragen? Ruft an bei Johnny: 818.773.9999-149** oder schickt ihm eine Email: johnny@na.org.

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikation von zwei Ausgaben fallen, werden entsprechend dem Online-Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu Kalender unter www.na.org/events. (Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen 818.700.0700, c/o NA Way; oder an folgende Adresse schicken: The NA Way; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Brasilien

Paraná 6-8 May; CSA Norte Paranaense 2 Encompasso Muitos Milagres; Monte Carmelo, Londrina; event info: 43.9970.2938

Dänemark

Skanderborg 29-31 Jul; Midtjylland Area Convention and Camp; Audonicon, Skanderborg; www.nakonvent.dk

Deutschland

Berlin 13-15 May; Berlin International Convention 3; Berliner Stadtmission, Berlin; www.BINAC.de

Guatemala

Ciudad 5-8 May; Latin American Convention 10 and Latin American Zonal Forum; Conquistador Hotel and Conference Center, Ciudad; event info: 502.5706.4325

Japan

Okinawa Ginowan 1-3 Jul; Japan Regional Convention 7; Okinawa Convention Center, Okinawa; www.jrcna.org

Kanada

Ontario 20-22 May; Ontario Regional Convention 24; Radisson Inn, Sudbury; www.orscna.org/english/index.php

Kolumbien

Quindio 4-6 Jun; 20 Convención Regional de Colombia; Auditorio Colegio Las Capuchinas, Armenia; www.nacolombia.org/convención.html

Puerto Rico

Carolina 29-31 Jul; Región del Coquí Convención Unidos Podemos 22; Hotel Verdanza, Isla Verde; www.prna.org

Spanien

Murcia 27-29 May; Spanish National Convention; Hotel Costa Narejos, Los Alczares; www.narcoticosanonimos.es/eventos.htm

USA

Arizona 27-29 May; Arizona Regional Convention 25; Hilton El Conquistador Resort, Tucson; www.arizona-na.org/arcna or www.natucson.org

California 27-29 May; San Diego Imperial Counties Regional Convention 26; Town & Country Hotel, San Diego; www.sandiegona.org
2) 3-5 Jun; Lake County Area Ride 4 Recovery 8; Big Pines Campground, Loch Lomond; www.naride4recovery.com

Connecticut 6-8 May; Straight from the Hip Group Sponsorship Retreat 7; Incarnation Retreat Center, Ivoryton; event info: 203.592.1072

2) 24-26 Jun; East Coast Convention 15; Connecticut College, New London; speaker tape deadline: 27 Apr; www.eccna.org

Florida 27-30 May; Goldcoast Area Convention 21; Hyatt Regency Bonaventure Hotel and Resort, Weston; www.goldcoastna.org

2) 30 Jun-3 Jul; Florida Regional Convention 30; West Palm Beach Convention Center, West Palm Beach; www.naflorida.org/frcna

Georgia 19-22 May; A Little Girl Grows Up Convention 3; Renaissance Concourse Atlanta, Atlanta; www.alggu.org

2) 30 Jun-3 Jul; Midtown Atlanta Area Convention 20; Sheraton Atlanta Hotel, Atlanta; www.midtownatlantana.com

Illinois 29 Apr-1 May; Rock River Area Convention 20; Clock Tower Resort and Conference Center, Rockford; www.ragsna.org

2) 10-12 Jun; Little Egypt Area Flight to Freedom 27; McNair Group Area, Carlyle Lake; event info: 618.410.8670

3) 24-26 Jun; Chicagoland First Little Girls Grow Up; McCormick Hyatt Hotel, Chicago; www.chicagona.org

Indiana 10-12 Jun; Northeast Indiana Area Convention 2; Grand Wayne Center & Hilton Hotel, Fort Wayne; www.neiacna.com

Iowa 1-3 Jul; Iowa Regional Convention 28; Clarion Hotel, Davenport; www.iowa-na.org

Louisiana 27-29 May; Louisiana Regional Convention 29; Best Western Inn & Suites, Alexandria; www.larna.org

Massachusetts 24-26 Jun; Southeastern Massachusetts Area Convention 3; Holiday Inn, Mansfield; event info: 401.559.7079

Michigan 30 Jun-3 Jul; Michigan Regional Convention 27; Best Western/Valley Plaza, Midland; www.michigan-na.org/mrcna

Mississippi 29 Apr-1 May; Foglifter's Group Campout; event info: 601.624.3694

Nevada 3-5 Jun; First Region 51 Convention; Orleans Hotel & Casino, Las Vegas; event info: 702.340.1967

2) 15-17 Jul; California-Arizona-Nevada Convention 19; Riverside Hotel & Casino, Laughlin; event info: 928.201.0313

New York 27-29 May; Heart of New York Area Convention 7; Holiday Inn, Liverpool; www.honyana.org

North Carolina 13-15 May; Down East, Inner Coastal, Crossroads Areas Convention; City Hotel and Bistro, Greenville; event info: 252.671.3329

2) 17-19 Jun; Capital Area NC Convention 22; Doubletree Hotel, Rocky Mount; www.capitalareancna.com

Ohio 27-29 May; Ohio State Convention 29; Metroplex Hotel and Conference Center, Girard; www.naohio.org

Oklahoma 1-4 Jul; Blind Faith Campout 3; Hawthorne Bluff Lake Oologah; event info: 918.200.7409

Oregon 6-8 May; Pacific Cascade Regional Convention 17; Red Lion Hotel, Medford; www.pcrna.org

2) 17-19 Jun; From Down Under to Up Above Group Timothy Lake Campout 8; Pine Point Campground, Timothy Lake;

www.pcrna.org/gwv/tlc/tlccampout.htm

Pennsylvania 22-24 Apr; Greater Philadelphia Regional Convention 26; Radisson Hotel/Valley Forge Convention Center, Valley Forge; www.naworks.org

2) 29-31 Jul; First Diamonds in the Rough Women's Convention; Radisson Greentree, Pittsburgh; event info: 412.867.0394

South Carolina 13-15 May; North Central Carolina Area Campout Woodstick 24; Kings Mountain State Park, Blacksburg; event info: 864.529.2332

South Dakota 16-18 Sep; South Dakota Regional Convention 14; Ramkota Hotel Best Western, Rapid City; sdrna.com

Tennessee 22-24 Apr; Knoxville Area First Annual Convention; Crowne Plaza, Knoxville; event info: 865.405.5133

Texas 28-30 May; Duncanville Group National Old School Speaker Jam 8; Radisson Hotel & Suites - Dallas Love Field, Dallas; event info: 214.243.3088

Utah 3-5 Jun; High Uintah Area Celebration of Recovery 25; Western Park, Vernal; event info: 435.790.0982

2) 24-26 Jun; Southern Utah Area Convention 4; Best Western Abbey Inn, Saint George; event info: 435.668.5216

3) 15-17 Jul; Utah Region Campvention 28; Whiting Campground, Mapleton; www.cuana.org/FLYER/campvention.pdf

Vermont 18-21 Aug; Green Mountain Area Back to Basics Campout 27; Wallingford Boys Camp, Wallingford; www.gmana.org

Washington 27-29 May; Washington/Northern Idaho Regional Convention 26; Hilton Hotel, Vancouver; www.wnirna-reg.org

Wisconsin 20-22 May; Inner City Area Convention; Best Western Hotel, Milwaukee; event info: 414.698.0978

2) 3-5 Jun; Big Rivers Area I Can't, We Campout 7; Wildcat Mountain State Park, Ontario; www.bigriversna.org

Wyoming 13-15 May; Upper Rocky Mountain Regional Convention 12; Ramada-Plaza Riverside, Casper; www.urmrna.org/convention.html

NA Way Magazine, Abo-Update

Mit der Oktoberausgabe 2010 wurde das Magazin zum letzten Mal automatisch an die Adressen in der Mailing-Datenbank verschickt. Viele von euch haben ihr Abo erneuert oder ein E-Abo geordert und wir danken allen für die schnelle Reaktion.

Einzelmitglieder, Gruppen und Dienstkomitees können ein E-Abo ordern oder erneuern. Wir versuchen überall, wo es geht, mit den Geldern von NA verantwortungsvoll zu wirtschaften und E-Abos eignen sich hervorragend dafür, aber wir wissen auch, dass viele Leute keinen Zugang zu einem Computer haben. Diejenigen, die früher eine gedruckte Ausgabe erhalten haben, können stets ihr Abonnement erneuern (wenn sie das Magazin weiterhin in gedruckter Form beziehen wollen). Wir bieten weiterhin Übersetzungen des Magazins in den Sprachen Farsi, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch an.

Für ein Neuabo oder eine Erneuerung des alten Abos geht bitte auf: www.na.org/subscribe. Wenn eine Gruppe, ein Dienstkomitee oder eine Organisation mehrere gedruckte Ausgaben braucht, ist eine Sammelbestellung möglich, über den Link „multicopy“ oder per Email an: fsmail@na.org

Ein E-Abo senkt die Versandkosten und bringt der Gemeinschaft Einsparungen, die anderweitig eingesetzt werden können. Die E-Version bietet auch Zugang zu zusätzlichen Inhalten und Features, die ihr in der gedruckten Version nicht habt. Bitte leitet diese Mitteilung auch an die anderen in der Gruppe und in den Dienstgremien weiter. Vielen Dank für eure Hilfe und für das Mitmachen beim *The NA Way Magazine*.



Mitglieder, die an einer Nominierung für das World Board auf der WSC 2012 interessiert sind, sollten ihr World Pool Information Form bis zum 31. August 2011 aktualisieren.

Online-Version findet ihr unter www.na.org/?ID=HRP-wpif-default

Den Lesern des NA Way wurde vor kurzem Zé Caldinho vorgestellt, ein durchgeknallter genesender Süchtiger, der gleichzeitig cool, ehrlich und lustig ist. Doch sein sarkastischer „Schatten“ ist ständig da und bringt seine hinterhältigen Kommentare an. Diesen Monat kommt auch eine Freundin von Zé zu uns: Maria Papoila (auch unter „Mary Poppy“ bekannt). Auch sie stammt aus dem Newsletter *Serenidade* der NA-Gemeinschaft in Portugal. Wie bei Zé, ist auch Marias Realität manchmal ein bisschen „bewölkt“.

Nachgedruckt mit der freundlichen Genehmigung von Serenidade

Maria Papoila

Por Juanjo M

Du willst also ein Nichtrauchermeeting...



Aber du musst mich auf dieses Problem vorbereiten lassen!



Wir werden nächste Woche darüber abstimmen. Ich bringe die Sponsees mit.



NAWS PRODUKTINFO



It Works: How and Why Geschenkausgabe

Mit grün-gold irisierendem Cover und eingepprägtem NA-Logo in der Geschenkhülle.

Artikel-Nr. 1142 Preis USD 15,75

Bronzemünzen

Jetzt von 51 bis 55 Jahre erhältlich

Artikel-Nr. 4351-55 Preis USD 2,75

Spanisch

Gedenk-Ausgabe Basic Text
Sechste Ausgabe

Narcóticos Anónimos

Artikel-Nr. CS-1103 Preis USD 25,00

In Zeiten von Krankheit,
überarbeitet

Cuando estamos enfermos

Artikel-Nr. CS-1603 Preis USD 2,75



Farb-Vinylposter und Transparente

Die Zwölf, Schritte, Traditionen und Konzepte
von Narcotics Anonymous

Artikel Nr. 9080 Serie (35" x 50") und 9081 (28" x 40")

Eine Vision für den NA-Service

Artikel Nr. 9085 (36" x 36") und 9086 (28" x 28")

Weltmeetingskarte

Artikel Nr. 9090 (5" x 7") und 9091 (45" x 63")

Literaturstrahl

Artikel Nr. 9095 (2,75" x 9,5") und 9096 (2" x 7,25")

Hawaiianischer

Schlüsselanhänger Willkommen

Artikel-Nr. HAW-4100 Preis USD 0,45



Hindi

Es funktioniert: wie und warum

रह काम करता है कैसे और क्यों

Artikel-Nr. HI-1140 Preis USD 7,70

Italienisch

NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde (Fassung 2010)

NA: Una risorsa nella società

Artikel-Nr. IT-1604 Preis USD 0,32

Faltblatt Nr. 13

Da giovani dipendenti, per giovani dipendenti

Artikel-Nr. IT-3113 Preis USD 0,26

Faltblatt Nr. 27

Per i genitori o i tutori dei giovani in NA

Artikel-Nr. IT-3127 Preis USD 0,26



Französisch

NA: Eine Hilfe in Ihrer Gemeinde
(Fassung 2010)

NA: Une ressource près de chez-vous

Artikel-Nr. FR-1604 Preis USD 0,32

Griechisch

Eine Einführung in NA

Μια εισαγωγή στους Ναρκομανείς Ανώνομους

Artikel-Nr. GR-1200 Preis USD 1,70





Niederlande

Faltblatt Nr. 15

Voorlichting en het NA-lid

Artikel-Nr. NL-3115 Preis USD 0,21

NA stellt seine Meetings vor

Een kennismaking met bijeenkomsten van NA-Anonieme Verslaafden

Artikel-Nr. NL-2201 Preis USD 0,21



Norwegisch

Nur für Heute

Bare for i dag

Artikel-Nr. NR-1112 Preis USD 7,70

Polnisch

Faltblatt Nr. 12

Trójką własnych obsesji

Artikel-Nr. PL-3112 Preis USD 0,21

Faltblatt Nr. 19 *Samoakceptacja*

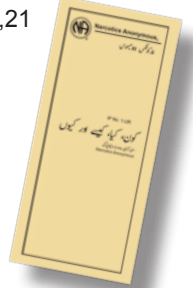
Artikel-Nr. PL-3119 Preis USD 0,21

Urdu

Faltblatt Nr. 1

کون، کیا، کیسے اور کیوں

Artikel-Nr. UR-3101 Preis USD 0,21



Bald erhältlich

Das Datum der Veröffentlichung findet ihr in unserem Online-Produktkatalog:

www.na.org/?ID=catalog-products



Thermo-Kaffeepott

Mehr wird offenbart. Unsere Botschaft, „...that an addict, any addict can... lose the desire to use...“ ist kunstvoll auf diesen schönen dunkelgrauen Pott geschrieben. Füllt ihn mit einem heißen Getränk und beobachtet, wie sich die einzigartige Illustration von der Titelseite der limitierten Gedenkausgabe des Basic Text sich langsam in Vollfarbe zeigt .

Artikel-Nr. 9416 Preis US\$ 15,00



„Living Clean: The Journey Continues“ Genehmigungsfassung

Erhältlich ab Ende April 2011 zum Preis von USD 8,50 inkl. Verpackung, Versand und alle anfallenden Steuern.

Artikel-Nr. 9146 Preis USD 8,50

Literaturpreisanhebung

Mit Wirkung vom 1. Juli 2011 werden *mit Ausnahme* des Basic Textes alle Artikel in unserem Bestand um fünf Prozent teurerer.

